



## Institut für Pädagogik

# Kommentiertes Verzeichnis Wintersemester 2008/09

### Inhalt

- Veranstaltungsdaten
- Kurzbeschreibungen
- Kontaktdaten

(Stand: 1. 9. 2008, Änderungen noch möglich!)

### Einführungsveranstaltung

Dienstag, 14. 10. 2008  
12:00 Uhr s.t. (ca. 30 Minuten)  
N24/252

Universität Ulm – Institut für Pädagogik  
Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik

Tel. +49 731 50-23071  
<http://www.uni-ulm.de/paedagogik>

## Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2008/09

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Pädagogik wenden sich an die Studierenden des Höheren Lehramts für Gymnasien (alle Fächer) sowie an die Studierenden der Informatik und Medieninformatik (BA, MA, Diplom). Soweit nicht-technische bzw. geisteswissenschaftliche Prüfungsfächer in Diplomprüfungsordnungen vorgesehen sind, können dafür ebenfalls die Veranstaltungen der Pädagogik und der Pädagogischen Psychologie genutzt werden.

	<b>Wichtige Hinweise:</b>
<i>Veranstaltungszeiten</i>	<p>Insbesondere bei den Veranstaltungen für das Lehramt besteht in der Regel die Möglichkeit, die endgültigen Zeiten (Wochentag, Uhrzeit) <b>in Absprache mit den Teilnehmern deren Stundenplänen anzupassen</b>. Deshalb werden auch alle diejenigen Interessenten zur Vorbesprechung eingeladen, denen der jetzt vorgesehene Semestertermin nicht in den Stundenplan passt.</p>
<i>Seminarraum</i>	<p>Sofern nicht anders angegeben, finden die Lehrveranstaltungen in unserem Seminarraum <b>47.1.305</b>, Albert-Einstein-Allee 47 (Uni West), statt.</p>
<i>Aktualisierungen</i>	<p>Aktualisierungen und Ergänzungen zu diesem Semesterinfo werden auf unserer Homepage <a href="http://www.uni-ulm.de/paedagogik">www.uni-ulm.de/paedagogik</a> unter dem Menüpunkt „Studium“ aufgeführt.</p>

### Hinweis zu den Lehrveranstaltungen für das Erziehungswissenschaftliche Studium im Lehramt

---

Die Prüfungsordnung von 2001 schreibt für das erziehungswissenschaftliche Studiums im Lehramt folgende Mindestanforderungen vor:

- Teilnahme an einer Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik
- Teilnahme an einer Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie
- Erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zur Vertiefung ausgewählter Problembereiche

Vom Institut für Pädagogik wird darüber hinaus die Teilnahme an weiteren Seminaren empfohlen. Weitere Hinweise, auch zu Regelungen zur Prüfungsordnung von 1977, sind auf unserer Homepage zu finden.

**Auf einen Blick: Lehrveranstaltungen Wintersemester 2008/09**  
(Stand 25.8.08, Zeit- u. Raumänderungen möglich!)

<b>DozentIn</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Raum</b>	<b>Vorbesprechung/ 1. Sitzung</b>	<b>Zeiten</b>	<b>anrechenbar</b> (Abkürzungen s. u.)
T. Seufert	Förderung selbstregulierten Lernens im Unterricht (EDU3986.001)	47.1.305	Mo., 27. 10. 08 14:00 Uhr.	Mo., 14:00 – 16:00 Uhr	LA, AF-I
T. Seufert	Mediendesign aus psychologischer Perspektive, (EDU7505.001)	O27/*)	Mo., 27. 10. 08 10:00 Uhr	Mo., 10:00 – 12:00 Uhr	AF-I, MI, AF-MI
T. Seufert	Praktikum/Projektsemester Mediendidaktik, (EDU8800.001)	O27/123	Mi., 22. 10. 08 10:00 Uhr	Mi., 10:00 – 12:00 Uhr Termine nach Absprache	AF-MI, MI, I
T. Seufert	Präsentieren – Moderieren - Kommunizieren, (EDU3985.001)	47.1.305	Di., 21. 10. 08 10:00 Uhr	Di., 10:00 – 12:00 Uhr	LA, AF-I
A. Ziegler	Einführung in die Pädagogische Psychologie (PSY1000.000)	47.1.305	Mi., **)	Termine nach Absprache	LA, AF-I
A. Ziegler	Lernpsychologie (PSY3100.000)	47.1.305	Mi., **)	Termine nach Absprache	LA, AF-I
A. Ziegler	Entwicklungspsychologie (PSY8500)	47.1.305	Mi., **)	Termine nach Absprache	LA, AF-I
A. Ziegler	Diplomanden- und Doktorandenseminar Psychologie und Pädagogik (PYS9910.000)	47.1.305	Mi., **)	Termine nach Absprache	LA, AF-I, AF-MI
A. Ziegler/	Kommunikations- und Sozialpsychologie der Mediennutzung, MPP-Modul 4 (PSY7500.000)	H20	Do., **)	Do., **)	AF-I, MI, AF-MI

R. Grassinger	Erkennen und Fördern von Begabungen im Schulischen Alltag (PSY7601.001)	47.1.305	Mi., 15.10.08. 15:00 Uhr	Mi., 15:00 - 17:00 Uhr	LA, AF-I
R. Grassinger	Lernen mit neuen Medien (PSY7602.000)	47.1.305	Do., 16.10.08, 15:00 Uhr	Do., 15:00 - 17:00 Uhr	AF-I, MI
H. Hertrampf	Forschungs-, Entwicklungs- und Anwendungsfelder der Medienpäd. u. Mediensoz. (MPP-Modul) (EDU5500.00)	O27/3211	Mi., 15.10.08 14:00 Uhr	Mi., 14:00 – 16:00 Uhr	AF-I, MI, AF-MI, LA-I, KI
H. Hertrampf	Mediengestütztes Lehren u. Lernen mit Neuen Medien( MPP-Modul 3) (EDU7500.00)	O27/3211	Mi., 15.10.08 16:00 Uhr	Mi., 16:00 – 18:00 Uhr	AF-I, MI, AF-MI
H. Hertrampf	Wie verändern Medien unsere Gesellschaft? Eine Einführung in die Mediensoziologie. (EDU4400.000)	O28/H21	Do., 16.10.08 16:00 Uhr	Do., 16:00 – 18:00 Uhr	Proseminar
H. Hertrampf	Lehrerpersönlichkeit und ihre Bedeutung für den Unterrichtsalltag (EDU3977.00)	47.1.305	Di., 21.10.08 12:00 Uhr	Di., 12:00 – 14:00 Uhr	LA, AF-I
H. Hertrampf	Neue Formen des Lernens: Collaborative Learning u. Knowledge Building. (EDU3980.001)	47.1.305	Di., 21.10.08 14: 00 Uhr	Di., 14:00 – 16:00 Uhr	LA, AF-I
H. Hertrampf	Praktikum/Medienpraktikum/ Projektsemester (EDU8800.000)	O28/H21	Do., 16.10.08 10:00 Uhr	Do., 10:00 – 12:00 Uhr	AF-MI, MI, I
Zeitangaben c.t., wenn nicht anders vermerkt. *) Raum steht noch nicht fest. **) Uhrzeit steht noch nicht fest.					

	<b>Abkürzungen</b>
LA	Erziehungswissenschaftliche Studien im Lehramt
LA-I	Pflichtveranstaltung Lehramt Informatik
AF-I	Anwendungsfach „Pädagogik/Psychologie“ für Informatiker (Dipl., BA, MA)
AF-MI	Anwendungsfach „Medienpädagogik/Medienpsychologie (MPP)“ für Medieninformatiker (Dipl.) bzw. Anwendungsfach „Media-based Learning and Instruction“ für Medieninformatiker (BA, MA)
I	Informatik (Hauptseminar)
MI	Medieninformatik (Hauptseminar)
KI	Kernfach Mediale Informatik im Studiengang Medieninformatik
Hauptseminare	Sofern entsprechend der PO (Informatik/Medieninformatik) Leistungen in „Hauptseminaren“ vorgesehen sind, können die Veranstaltungen des MI-Anwendungsfaches dafür angerechnet werden.
	<b>Hinweis</b> Wir bemühen uns, die Zeiten mit Ihren Stundenplänen abzustimmen. Dafür ist der Besuch der Vorbesprechung besonders wichtig, damit Sie auf etwaige Überschneidungen aufmerksam machen können.

## **Kurzbeschreibungen der Lehrveranstaltungen**

<b>Tina Seufert:</b>	<b>Förderung selbstregulierten Lernens im Unterricht (EDU3986.001)</b>
----------------------	--

Schulisches Lernen ist nicht nur vom Lehrer organisiertes Lernen sondern enthält darüber hinaus viele Lernphasen, in denen der Lernende sich selbst organisieren muss. Beispielsweise bei der Bearbeitung der Hausaufgaben, der Vorbereitung auf Klausuren oder aber in Gruppenarbeitsphasen müssen Lernende selbst sogenannte Lehrfunktionen übernehmen. Was das im Einzelnen bedeutet und wie Lehrkräfte diese Selbstregulationsphasen ihrer Schüler unterstützen können, ist Inhalt des Seminars. Neben den theoretischen Grundlagen zum selbstregulierten Lernen werden Lernstrategien thematisiert und selbst erprobt. Ziel des Seminars ist es, konkrete Unterrichtskonzepte zur Förderung des selbstregulierten Lernens von Schülern zu entwickeln, die die Lehrkräfte in ihrem Lehralltag umsetzen können. Die aktive Mitarbeit in Form eigenständiger Literaturarbeit und kleineren Einzel- und Gruppenaufgaben wird vorausgesetzt.

<b>Tina Seufert:</b>	<b>Mediendesign aus psychologischer Perspektive (EDU7505.001)</b>
----------------------	---

Im Rahmen des Seminars werden zunächst Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung vermittelt. Diese dienen als Basis um konkrete Gestaltungsrichtlinien für mediale Informationsdarstellungen abzuleiten. Dabei wird sowohl die Gestaltung einzelner Medienbausteine wie Texte, Bilder, Tabellen etc. behandelt als auch das Zusammenwirken dieser einzelnen Elemente zu komplexen Lern- oder Informationssystemen. Die Gestaltungsrichtlinien werden mithilfe empirischer Forschungsarbeiten aus dem Bereich der pädagogisch-psychologischen Multimediaforschung erarbeitet und analysiert. Zudem werden im Seminar aber auch praktische Übungen enthalten sein, bei denen die Mediengestaltungsrichtlinien konkret angewendet werden sollen. Die aktive Mitarbeit in Form eigenständiger Literaturarbeit und kleineren Einzel- und Gruppenaufgaben wird vorausgesetzt.

<b>Tina Seufert:</b>	<b>Praktikum/Projektsemester Mediendidaktik (EDU8800.001)</b>
----------------------	---

Medien gewinnen im Bildungsbereich zunehmend an Bedeutung. Damit sie nicht nur bunt, anschaulich und damit motivierend sind, sondern auch das Lernen fördern, gilt es einige Gestaltungsregeln zu beachten. Im Projektseminar werden auf Basis kognitionspsychologischer und mediendidaktischer Grundlagen der Informationsverarbeitung konkrete Gestaltungsrichtlinien vorgestellt. Im Rahmen einer experimentellen Studie können die Teilnehmer eine Lernumgebung entwickeln und diese hinsichtlich eines bestimmten Gestaltungsmerkmals auf ihre Lernwirksamkeit prüfen. Zu Beginn des Semesters werden hierfür verschiedene Gestaltungsfragen zur Wahl gestellt (z.B. Animationsdesign oder Adaptivität von Lernumgebungen). Ziel des Praktikums ist es zum einen mediendidaktische Gestaltungsrichtlinien kennen zu lernen und deren Umsetzung zu erlernen sowie zum anderen forschungsmethodische Kenntnisse zu erlangen und anhand eines einfachen Experiments zu vertiefen. Interesse an Mediengestaltungsfragen und wissenschaftlichem Arbeiten werden vorausgesetzt.

<b>Tina Seufert:</b>	<b>Präsentieren – Moderieren - Kommunizieren (EDU 3985.001)</b>
----------------------	---

In nahezu allen Berufszweigen ist man gefordert, Informationen zu präsentieren oder Gespräche zu moderieren. Effiziente Kommunikation stellt dabei ohne Zweifel eine zentrale Schlüsselqualifikation dar. Im Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen menschlicher Kommunikation thematisiert. Um effektiv zu präsentieren, muss man zudem die Grundlagen der Informationsverarbeitung kennen. Eine gelungene Moderation setzt zudem Kenntnisse über Gruppenprozesse voraus. Das Seminar hat neben diesen einführenden Themen einen deutlichen Schwerpunkt auf der konkreten Anwendung: die Teilnehmer haben Gelegenheit in zahlreichen Übungen ihre Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten zu erweitern. Entsprechend wird die aktive Mitarbeit in Form von Einzel- und Gruppenaufgaben gefordert und gefördert.

<b>Albert Ziegler:</b>	<b>Einführung in die Pädagogische Psychologie (PSY1000.000)</b>
------------------------	---

Die Pädagogische Psychologie bietet dem zukünftigen Lehrer differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse zur Gestaltung von Unterrichts- und Erziehungsprozessen an. Dieses Seminar führt in die Denkweisen und typischen Inhalte dieser Disziplin ein und zeigt Anwendungsmöglichkeiten in der Schule auf. Thematische Schwerpunkte werden sein: Lernen und Lehren, Klassenraummanagement, Voraussetzungen des Lernens (Entwicklung, Sozialisation, Intelligenz und Begabung, Motivation), Interaktion in Gruppen sowie zwischen Lehrern und Schülern, Aggression und Gewaltprävention. Daneben werden auch methodische Gesichtspunkte, wie die Grundlagen der Diagnostik in der Schule besprochen.

*Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsnachweis:*

Für die Studierenden des Höheren Lehramts dient der Besuch dieser Vorlesung dem erforderlichen Nachweis einer Einführung in die Pädagogische Psychologie. Dieser Nachweis wird durch eine Teilnahmebescheinigung geführt. Für einen Leistungsnachweis besteht am Ende des Semesters die Möglichkeit einer Klausur über den Stoff der Vorlesung.

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Nebenfachs Pädagogik im Diplomstudiengang Informatik zu empfehlen.

*Begleitliteratur:*

Preiser, S. (2003) Pädagogische Psychologie. Weinheim: Juventa.

<b>Albert Ziegler:</b>	<b>Lernpsychologie (PSY 1000.000)</b>
------------------------	---------------------------------------

Die Pädagogische Psychologie bietet dem zukünftigen Lehrer differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse zur Gestaltung von Lernprozessen an. Dazu bedarf es jedoch eines fundierten Wissens darüber, wie menschliches Lernen selbst geschieht. In dem Seminar werden zunächst die „klassischen“ Formen des Lernens dargestellt und diskutiert: Signallernen, **Lernen** am Effekt und **Lernen** am Modell. Breiter Raum wird dem Teilbereich des Wissenserwerbs gewidmet, der sich auf Änderungen im Verhalten bezieht:

Erwerb von prozeduralem Wissen bzw. Fertigkeitserwerb. Anhand neuerer Ansätze des selbst-regulierten Lernens wird aufgezeigt, wie diese Grundlagenkenntnisse im Unterricht angewandt werden können.

*Grundlagenliteratur*

Edelmann, W.: Lernpsychologie. Weinheim 2000.

Gage, N. L./Berliner, D. C.: Pädagogische Psychologie. Weinheim 1996.

*Leistungsnachweis:*

Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die selbständige Aufbereitung und Präsentation eines Themas.

*Anmeldeformalitäten:*

Bei Interesse am Praxisseminar bitte E-Mail an [albert.ziegler@uni-ulm.de](mailto:albert.ziegler@uni-ulm.de) (erforderliche Angaben: Name, Geburtsdatum, Studiengang, Anwendungsfach, Fächerkombination, Fachsemester, E-Mail)

**Albert Ziegler:                    Diplomanden- u. Doktorandenseminar Psychologie u. Pädagogik  
PYS9910.00)**

In der Veranstaltung werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt, ihr theoretischer Hintergrund beleuchtet und Querverbindungen zwischen den einzelnen Themen hergestellt.

Teilnahme: Nur nach persönlicher Anmeldung

**Albert Ziegler:                    Kommunikations- und Sozialpsychologie der Mediennutzung,  
MPP-Modul 4 8PSY7500.000)**

Medien werden sowohl als Massenkommunikations- als auch als Invidualkommunikationsmittel genutzt. Das Verständnis beider Nutzungsweisen setzt kommunikations- und sozialpsychologische Kenntnisse voraus. In der Veranstaltung werden deshalb theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse zur medialen Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Innerhalb letzterer wird die computervermittelte Kommunikation und Interaktion (einschließlich – z.B. durch Chats vermittelter – sozialer Beziehungen) einen breiten Raum im Seminar einnehmen.

Einzelheiten zum Semesterprogramm werden in der ersten Sitzung besprochen und sind von der Teilnehmerzahl abhängig.

Das Seminar ist für das 7. Semester im Anwendungsfach „Medienpädagogik/Medienspsychologie“ im Studiengang „Medieninformatik“ vorgesehen (Pflichtmodul „Medienpsychologie II“ - vgl. Curriculum des Anwendungsfachs). Im Rahmen des Studiengangs „Diplom-Informatik“ kann das Seminar auch als Veranstaltung für das Nebenfach „Pädagogik“ belegt werden. Das Seminar kann zudem als Hauptseminar im Kernfach „Mediale Informatik“ belegt werden.

*Bedingungen der Scheinvergabe:*

Voraussetzungen der Scheinvergabe sind die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die selbstständige Präsentation und Ausarbeitung eines Themas.

*Lernziele:*

Erarbeitung eines Verständnisses im Bereich der Kommunikations- und Sozialpsychologie der Mediennutzung, das beim Design medienvermittelter Kommunikationsprozesse angewendet werden kann.

*Einführende Literatur:*

Döring, N. (2003). *Sozialpsychologie des Internets. Die Bedeutung des Internets für Kommunikationsprozesse, Identitäten, soziale Beziehungen und Gruppen* (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Döring, N. (2004). Sozio-emotionale Dimensionen des Internet. In R. Mangold, P. Vorderer & G. Bente (Hrsg.), *Lehrbuch der Medienpsychologie* (S.769-791). Göttingen: Hogrefe.

*Folgeveranstaltung:*

Praxisseminar Teamleitung und Projektmanagement, alternierend: Praxisseminar Mediengestützte Werbe- und Marktpsychologie

<b>Herbert Hertramph:            Forschungs-, Entwicklungs- und Anwendungsfelder der Medienpädagogik und Mediensoziologie (EDU 5500.000)</b>
--

Innerhalb der Medienwissenschaften nimmt die Medienpädagogik die Perspektive derjenigen ein, die mit Medien und Medienbotschaften „umgehen“; es wird danach gefragt, was bei den Mediennutzern „ankommt“, wie es von ihnen genutzt und verarbeitet wird. Auf der Seite des Entwicklers von Medienangeboten versucht die Mediendidaktik, die „Hintergrundfolien“ für Entwicklungsschritte und -ziele zu liefern, also jene Zusammenhänge einzubeziehen, die über rein technische Aspekte hinausgehen. Die Medienpädagogik geht u. a. den Fragen nach, wie aus (medial vermittelter) Information Wissen entsteht und aus Wissen Verstehen wird (z. B. im Bereich des E-Learnings), wie Lernvorgänge durch Medien beeinflusst/gefördert/verändert werden.

Die Mediensoziologie fragt nach gesellschaftlichen Zusammenhängen, danach, was Medienbotschaften bei gesellschaftlichen Gruppen bewirken (z. B. bei Jugendlichen) und welche Medienkompetenzen entwickelt werden müssen. Entsprechend vielfältig sind die Forschungs- und Entwicklungsfelder der Medienpädagogik und -soziologie: adressatenbezogene Entwicklungsansätze, Rezeptionsforschung, Kommunikationsforschung usw. Insbesondere werden die Ansätze der Medienwirkungsforschung besprochen werden.

*Lernziel:*

Erlangung eines strukturierten medienwissenschaftlichen Orientierungsvermögens und Verständnisentwicklung anwendungsbezogener medienpädagogischer Fragestellungen. Das Seminar soll eine systematische Einführung in den Gegenstandsbereich der Medienpädagogik und Mediensoziologie, deren Forschungs- und Theorieansätze bieten. Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, aktuelle medienwissenschaftliche Untersuchungen und Studien kritisch analysieren zu können (z. B. Gültigkeitsräume zu bewerten oder Erhebungsfehler aufzudecken).

*Literatur:*

Grundlegend (auch als Prüfungsliteratur):

Schenk, Michael: Medienwirkungsforschung. Tübingen 2007

## Ergänzend:

Bonfadelli, H.: Medienwirkungsforschung I. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Konstanz 2004

*Unterlagen:*

Die Teilnehmer des Seminars erhalten Zugang zur „Lernplattform Medienpädagogik des Instituts für Pädagogik“. Folien, Skripte, erweiterte Materialien usw. werden dort eingestellt. Die Zugangsdaten werden nach erfolgter Anmeldung zugeschickt.

*Anmeldung:*

Kurze Mail mit Veranstaltungstitel, Nachname, Vorname und Fachsemester *bitte möglichst vor Beginn des Wintersemesters* an herbert.hertramph ( a t ) uni-ulm.de.

*Aktuelle Infos zur Veranstaltung:*

<http://www.informatik.uni-ulm.de/paedagogik/medienpaedagogik/>

Feed: <http://feeds.feedburner.com/uni-ulm/Medienpaedagogik>

**Herbert Hertramph:      Lehrerpersönlichkeit und ihre Bedeutung für den  
Unterrichtsalltag (EDU 3977.000)**

„Lehrer sein“, das ist einerseits an Gymnasien natürlich eine Frage der Beherrschung des eigenen Faches, des didaktischen und methodischen Instrumentariums. „Guter Lehrer sein“ aber ist mehr – es bedeutet, auch ein pädagogisches Verständnis von seiner eigenen Berufsrolle zu haben. In den letzten Jahren sind zahlreiche Studien dazu erschienen, welche Elemente zu einer professionellen Arbeit im Lehrerberuf gehören. Und immer wieder taucht in den Untersuchungen eine Komponente auf, die unter dem Stichwort „Lehrerpersönlichkeit“ zusammengefasst wird. Es soll in diesem Seminar näher untersucht werden, was aus Sicht von Schülern und Lehrer diese Komponente denn ausmacht, was davon „mitgebracht“ werden muss und was erlernbar ist. Und wie es erlernbar ist.

*Anmeldung:*

Kurze Mail mit Veranstaltungstitel, Nachname, Vorname und Fachsemester *bitte möglichst vor Beginn des Wintersemesters* an herbert.hertramph ( a t ) uni-ulm.de.

**Herbert Hertramph:      Mediengestütztes Lehren u. Lernen mit Neuen Medien (EDU  
7500.000)**

Angebot und Nutzung von E-Learning-Varianten stand in den letzten Jahren eher am Beginn. Oft wurden sehr spezielle Lösungen für bestimmte Zielgruppen formuliert (z. B. an Hochschulen, im Rahmen von beruflicher Fortbildung usw.). Inzwischen wurde aber durch die Entwicklung vieler neuer (Web-)Techniken das, was man unter „Social Networking“ versteht, für eine breitere Masse

von Anwendern erleichtert und zugänglich gemacht. Simple Stichworte sind hier: Wiki- oder Weblog-Systeme, Social Bookmarking, Tagging-Varianten, Multi-Authoring usw. usw.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie hilfreich diese Techniken für die Wissensverarbeitung in Schule und Hochschule sind und auf welche Weise sie eingesetzt werden können.

Im Seminarverlauf ist die Entwicklung eines E-Learning-Moduls nach mediendidaktischen Gesichtspunkten geplant. Die Bereitschaft zur Team- und Projektarbeit wird daher vorausgesetzt (eigene Terminsetzungen/Milestones, Präsentation von Zwischenergebnissen, Protokollierung usw.).

#### *Literatur:*

Stefan Münzer, Ute Linder 2004: Gemeinsam Online Lernen. Vom Design bis zur Evaluation kooperativer Onlineübungen.

#### *Lernziele*

Verständnisentwicklung für die Relevanz von Kontextvariablen bei (Medien-)Projektvorhaben; Erwerb von evaluationsbezogenen Basiskenntnissen, z. B. im Bereich der Zielgruppenanalyse.

#### *Unterlagen:*

Die Teilnehmer des Seminars erhalten Zugang zur „Lernplattform Medienpädagogik des Instituts für Pädagogik“. Folien, Skripte, erweiterte Materialien usw. werden dort eingestellt. Die Zugangsdaten werden nach erfolgter Anmeldung zugeschickt.

#### *Anmeldung:*

Kurze Mail mit Veranstaltungstitel, Nachname, Vorname und Fachsemester *bitte möglichst vor Beginn des Wintersemesters* an herbert.hertramph ( a t ) uni-ulm.de.

**Herbert Hertramph:      Wie verändern Medien unsere Gesellschaft? Eine Einführung in die Mediensoziologie. (EDU 4400.000)**

Kann die „Informationsflut“ noch verarbeitet werden? Erzeugt die ungeheure Menge von Daten wirklich Wissen und Verstehen - oder eher Verwirrung und Ablehnung? Mit Informationen werden wir von den Medien überschüttet, und die Flut wächst immer rascher dank der neuen Medien. Diese verändern unsere Gesellschaft in vielen Bereichen. Nur ein kleiner Teil von diesen Veränderungen wird bewusst wahrgenommen. Aber um den Medienalltag zu bewältigen, müssen neue Kompetenzen ausgebildet werden. Die Medienpädagogik versucht, die Bereiche der Medienkompetenzen zu definieren. Gemeint ist damit

- der Bereich der Entwicklung von Medienangeboten,
- der Bereich des zielgerichteten Einsatzes der Medien,
- der Bereich der Nutzung entsprechender Angebote.

Es gibt Disziplinen, die sich mit dem notwendigen Hintergrundwissen auseinandersetzen: Medienpädagogik, Mediendidaktik, Sozialwissenschaften, Lernpsychologie usw. Im Zusammenhang mit den Neuen Medien interessieren daraus z.B. Fragen wie: „Was geht in den Köpfen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen vor, wenn sie mit Medien umgehen?“ „Wie müssen die Medienangebote gestaltet sein, damit sie die Interessen der Zielgruppen treffen?“ „Wie recherchiere ich die Informationen, die ich für eine spezifische Angebotsentwicklung benötige?“ „Auf was muss beim Einsatz der Neuen Medien besonders geachtet werden?“ „Wie kann ich welche Kompetenzen beim Anwender fördern, damit er den größten Nutzen aus den Medienangeboten zieht?“ „Wie können Lernvorgänge durch Medien unterstützt werden?“

*Literatur:*

Überblickswerk:

Hoffmann, Bernward: Medienpädagogik: Eine Einführung in Theorie und Praxis. Stuttgart 2003

Eine Literaturliste für die Referate erhalten die Teilnehmer zu Beginn des Semesters.

*Lernziele:*

Erarbeitung eines Grundverständnisses medienpädagogischer, mediendidaktischer und medienempirischer Fragestellungen. Schwerpunkt: Einübung von Präsentation (Referat) und Diskussion medienpädagogischer Themenbereiche.

*Anmeldung:*

Kurze Mail mit Veranstaltungstitel, Nachname, Vorname und Fachsemester *bitte möglichst vor Beginn des Wintersemesters* an herbert.hertramph ( a t ) uni-ulm.de.

*Aktuelle Infos zur Veranstaltung:*

<http://www.informatik.uni-ulm.de/paedagogik/medienpaedagogik/>

Feed: <http://feeds.feedburner.com/uni-ulm/Medienpaedagogik>

**Herbert Hertramph: Neue Formen des Lernens: Collaborative Learning und Knowledge Building in Bildungsbezügen. (EDU 3980.000)**

Die Schule der Zukunft ist nicht mehr auf „Wissensspeicherung“ angelegt, sie beschäftigt sich vielmehr mit Fragen der „Wissensteilung“. Während früher bei Lernprozessen oft der einzelne Schüler im Vordergrund stand, wird zunehmend die Frage wichtig, wie Wissen gemeinsam konstruiert wird, wie sich Verstehensprozesse sozial organisieren. Während z. B. eine Methode wie „Gruppenunterricht“ nur das Instrument beschreibt, soll in diesem Seminar gefragt werden, was während des Lernprozesses, während des gemeinsamen Austausches, während des Zuhörens und Mitteilens „entsteht“. Zugleich soll danach gefragt werden, welche Kompetenzen Schüler entwickeln müssen, um gemeinsam an einem Inhalt, einem Experiment, einem Projekt zu arbeiten und wie diese im Unterrichtsalltag vermittelt oder gefördert werden können. Kooperatives Lernen geht aber über den Klassenraum hinaus, betrifft auch Kollegium und Schule an sich.

*Literatur:*

David W. Johnson/Roger T. Johnson: Kooperatives Lernen Kooperative Schule, Mülheim a.d.R. 2005.

Klaus Konrad/Silke Traub: Kooperatives Lernen: Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung, Stuttgart 2008.

*Anmeldung:*

Kurze Mail mit Veranstaltungstitel, Nachname, Vorname und Fachsemester *bitte möglichst vor Beginn des Wintersemesters* an herbert.hertramph ( a t ) uni-ulm.de.

<b>Herbert Hertramph:</b>	<b>Praktikum/Medienpraktikum/Projektsemester (EDU 8800.000)</b>
---------------------------	---

Für das Wintersemester sind als Praktika vorgesehen:

Aufbau und Erweiterung eines medienpädagogischen Web-Portals einschließlich (technischer) Integration von Elementen aus dem Bereich des Social Networking.

Konzeption und Realisierung von Online-Fortbildungsveranstaltungen (mit Audio/Video-Unterstützung) im pädagogischen Bereich.

Innerhalb des Web-Portals sollen aktuelle Techniken aus dem Bereich des Social Networking eingesetzt werden (Social Bookmarking, Tagging, Podcasting usw.). Weiterhin soll durch die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen die Nutzerakzeptanz des Angebots überprüft werden. Weitere Schwerpunkte und Einzelheiten der Realisierung richten sich auch nach den Interessen der Teilnehmer. Daher sollte auf jeden Fall die Vorbesprechung besucht werden, damit eigene Anregungen eingebracht werden können.

Lernziele:

Erfahrung in Konzeptionierung und Realisierung medienpädagogischer Projekte.

<b>Robert Grassinger:</b>	<b>Lernen mit neuen Medien (PSY 602.000)</b>
---------------------------	--

Beim Lernen mit neuen Medien spielen kognitive (d.h. gedankliche) Prozesse eine hervorragende Rolle. Für die Gestaltung elektronischer Lernmedien gehört deshalb ein hinreichendes Grundverständnis im Bereich der Kognitions- und der Lernpsychologie zum notwendigen Handwerkszeug. In diesem Seminar wird dieses Grundverständnis vermittelt. Einzelthemen sind u.a.: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Wissensaufbau und -abruf, Gedächtnismodelle und Motivation. Lernziel ist die Erarbeitung eines Grundverständnisses im Bereich der Kognitions- und der Lernpsychologie, das bei der Gestaltung elektronischer Lernmedien angewendet werden kann.

Zielgruppe des Seminars:

- Diplominformtiker mit Anwendungsfach „Medienpädagogik/ Medienpsychologie“
- Diplominformtiker mit Nebenfach „Pädagogik“
- Diplominformtiker mit Kernfach „Mediale Informatik“

Voraussetzungen der Scheinvergabe sind die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die selbstständige Präsentation und Ausarbeitung eines Themas.

Anmeldung bitte bis Mi. 15.10.08 18 Uhr per E-Mail an <mailto:robert.grassinger@uni-ulm.de> (Erforderliche Angaben: Name, Geburtsdatum, Matrikel-Nr., Studiengang, Anwendungs-/Nebenfach, Hochschulsemester, Telefon, E-Mail).

Termine: Do. 15-17 Uhr

Vorbesprechung: Do., 16.10.08, 15 Uhr im Pädagogik-Seminarraum 47.1.305

<b>Robert Grassinger:</b>	<b>Erkennen und Fördern von Begabungen im Schulischen Alltag (PSY 7601.001)</b>
---------------------------	---

Der Einfluss von Begabungen und kognitiven Fähigkeiten auf schulische Leistungen ist unbestritten. Bei der Umsetzung von Begabungspotenzialen in Leistungen spielen überdies

persönliche Variablen (z.B. Motivation) und Umweltvariablen (wie etwa Merkmale des Unterrichts) eine große Rolle. Zudem kann durch geeignete Umweltbedingungen die Entwicklung von Personenvariablen wie den kognitiven Fähigkeiten gefördert werden. Ausgehend von Begabungsmodellen, die diesem Sachverhalt gerecht werden, wird in dem Seminar erörtert, wie eine Lehrkraft Begabungen erkennen und dazu beitragen kann, die Umsetzung von Leistungspotenzialen in tatsächliche Leistungen zu erleichtern. Dazu werden verschiedene Methoden der Begabungsidentifikation und -förderung im schulischen Alltag erarbeitet und auf einzelne Begabungsbereiche übertragen.

Zielgruppe des Seminars:

- Lehramtsstudierende

Voraussetzungen der Scheinvergabe sind die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die selbstständige Präsentation und Ausarbeitung eines Themas.

Anmeldung bitte bis Di. 14.10.08 18 Uhr per E-Mail an <mailto:robert.grassinger@uni-ulm.de> (Erforderliche Angaben: Name, Geburtsdatum, Matrikel-Nr., Studiengang, Hochschulsesemester, Telefon, E-Mail).

Termine: Mi. 15-17 Uhr

Vorbesprechung: Mi., 15.10.08, 15 Uhr im Pädagogik-Seminarraum 47.1.305

## Sprechstunden im Wintersemester 2008/09

**Tel. +49 731 50-xxx**

Prof. Dr. Tina Seufert tina.seufert/at/uni-ulm.de	mittwochs, 12:00-13:00 Uhr	-23070
Prof. Dr. Albert Ziegler albert.ziegler/at/uni-ulm.de	donnerstags, 13:00-14:00 Uhr oder nach Vereinbarung	-31133
Dr. Robert Grassinger robert.grassinger/at/uni-ulm.de	dienstags, 9:00-10:30 Uhr oder nach Vereinbarung	-31131
Dipl. Soz. Wiss., Herbert Hertramph herbert.hertramph/at/uni-ulm.de	donnerstags, 14:30-15:30 Uhr oder nach Vereinbarung	-23075

### **Sekretariat**

Gerda Glaeske  
Tel. +49 731 50-23071 / Fax +49 731 50-23072  
gerda.glaeske/at/uni-ulm.de

### **Homepage**

<http://www.uni-ulm.de/paedagogik>